

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

v. Salisch,

Karl-Otto

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2615

1AR (RSHA) 374/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

P₃ 10

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 13.8.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: von Salisch, Karl-Otto
Place of birth: 28.11.02 Glogau/Schl.
Date of birth:
Occupation: SS-Obstufaf. Amt VI
Present address:
Other information: 1 Feb. 45 *erhalten*

1200500

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

soll wegen Befehlsverweigerung angebl. erschossen worden sein.

1) Untersuchungen ungew. - Fortschritt ungew. -

2) keine Überfragen.

Va 4/9.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

<p>Freikorps: <i>Vrgesch</i> von <i>1919</i> bis <i>1921</i></p> <p>Stahlhelm: * <i>17.11.27</i> — <i>22.9.33</i></p> <p>Jungdo.:</p> <p>HJ.:</p> <p>SA.: * (<i>1933</i>) <i>22.9.33</i> — <i>Auflösung Chef FM.</i></p> <p>SA.-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>Ordensburgen:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>Olympia-Ehrenz. II. Kl. (1937)</i> <i>Ord. Kr. Med. 38 EK II (39) HKL 12 m. Säm. (27.12.18)</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>⚡-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr: <i>1922-27 Kav. 8. Reibaug.</i></p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad: <i>Leutnant</i></p>	<p>Aufmärsche:</p>
	<p>Reichsheer: <i>30.11.39 -</i> <i>Reichsichh. H. Amt.</i></p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Sonstiges:</p>

II RV 232/45
125

Schnellbrief!

Vertraulich!

An
die Obersten Reichsbehörden.

Betr.: Verhalten der Dienststellen bei Feindannäherung.

An die Reichsverteidigungskommissare der Ostgaue einschließlich Mark Brandenburg und Reichshauptstadt Berlin habe ich nachstehendes Fernschreiben vom 23.1.1945 gerichtet:

"Verwaltungsbehörden, insbesondere Landräte, Bürgermeister und Regierungspräsidenten setzen ihre Tätigkeit in feindbedrohtem Gebiet bis zum letzten Augenblick fort und schließen sich dann der kämpfenden Truppe an. Männer, die besonders tapfere Haltung gezeigt haben, sind zu melden. Gegen Versager ist sofort scharf einzuschreiten. Sie sind ihres Amtes zu entheben und durch geeignete Männer zu ersetzen."

Der Reichsführer SS hat in einem Fernschreiben vom 29.1.1945 unter anderem befohlen:

"Die Leiter aller militärischen und zivilen Dienststellen müssen sich darüber klar sein, daß das Verlassen ihres Platzes ohne Befehl die Todesstrafe nach sich zieht."

Demgemäß hat der Reichsführer mit Befehl vom 30.1.1945 folgende Strafen verhängt:

1. Der frühere SS-Standartenführer Polizeipräsident von Bromberg, von S a l i s c h, wird von mir wegen Feigheit und Pflichtvergessenheit degradiert und ist unverzüglich zu erschießen.
2. Der frühere Regierungspräsident K ü h n, Bromberg, der frühere Bürgermeister E r n s t, Bromberg, werden wegen Feigheit und Pflichtvergessenheit ihrer Würden und Ämter entkleidet und degradiert. Sie kommen als Bewährungssoldaten in das Bewährungsbataillon, nachdem sie vorher der Exekution des von Salisch beigewohnt haben.
Die beiden Letzteren sind im Bewährungsbataillon für besonders schwierige und gefährliche Aufgaben vorzusehen.
3. Der durch den Leiter der Parteikanzlei degradierte und aus der Partei ausgestoßene Kreisleiter von Bromberg, R a m p f, kommt ebenfalls in das Bewährungsbataillon und ist wie Kühn und Ernst einzusetzen.

gez. H. Himmler."

Indem ich diese Anordnungen zur Kenntnis bringe, bitte ich, dafür Sorge zu tragen, daß in Ihrem Geschäftsbereich geordnet und in voller Ruhe weiter gearbeitet wird. Die Obersten Reichsbehörden und ihre Beamten stehen im vollen Blickfeld der Öffentlichkeit. Die feste und entschlossene Haltung gerade der Angehörigen der zentralen Dienststellen ist daher von ausschlaggebender Bedeutung für die Haltung der Gesamtbevölkerung.

In Vertretung
gez. Dr. Stuckart.

Der Reichswirtschaftsminister
I Pers. 12/12/45 g

Berlin, den 19 Febr. 1945

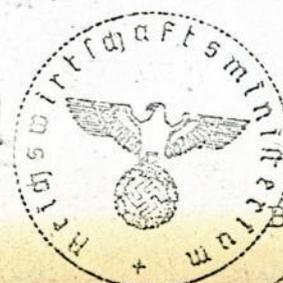
- An
- a) die Herren Hauptabteilungsleiter
 - b) die Herren Abteilungsleiter
im Hause

~~Geheim!~~

Vertraulich!

Abschrift zur Kenntnis und Bekanntgabe.

Im Auftrag
gez. Illgner



Beglaubigt:
Büroangestellte

AJ. 6. 110 gsk

A b s c h r i f t kurzerhand mit der Bitte um Kenntnisnahme und
weiteren Veranlassung an die Reichskartei,
im Hause



(Dr. Lingg)
Oberbefehlsleiter

München, den 3.4.1945

D.L/Br/Se

München, den 14. März 1945

EhA. Polizeipräsident
H-standartenführer,
Pz Karl Otto v. S a -
l i s c h , geb.: 28.11.
1902, Mitgl.Nr.: 4 303 047,
afgen.: 1.5.1937

An den
Reichsführer-~~H~~ und Chef der
Deutschen Polizei
Herrn Reichsleiter Heinrich H i m m l e r

B e r l i n

V e r f ü g u n g !

Der ehemalige Polizeipräsident, H-Standartenführer
Parteilgenosse Karl Otto v. S a l i s c h , geboren am 28.No-
vember 1902 gilt aus der NSDAP. mit sofortiger Wirkung gemäß
Ziffer 2 des Rundschreibens 7/43 des Obersten Parteigerichts
vom 6.November 1943 als ausgestoßen.

G r ü n d e :

Durch den Reichsführer-~~H~~ und Chef der Deutschen Polizei
wurde die Erschießung des Karl Otto v. S a l i s c h wegen Feig-
heit vor dem Feinde angeordnet und vollstreckt.

Dieses Verbrechen erfordert nachträglich seine Aus-
stoßung aus den Reihen der NSDAP.

gez. Schwarz

Reichsleiter

RECHTSABTEILUNG
9. APRIL 1945
BY

V.

1) Vermerk:

Nach den GVPl. des RSHA v. 1.2.40, 1.1.41 und 1.3.41 war Salisch ~~xxx~~ Angeh. des Amtes VI im RSHA und dort im Ref. "Beauftragter III (Ost)" für die SD-Leitabschnitte: Danzig, Königsberg, Allenstein, Tilsit, Thorn, Posen, Hohensalza, Litzmannstadt, Breslau, Liegnitz Oppeln, Kattowitz, Troppau, Generalgouvernement tätig.

In dem Tel.-Verzeichnis des RSHA v. Mai 1942 ist dann als seine Dienststelle auch die Gruppe VI A erwähnt, zu der das Ref. "Beauftragter III (Ost)" gehörte.

Aus der Kartei der Zentr.Stelle ergibt sich nach Angaben des Hersmann, daß S. wegen Befehlsverweigerung erschossen worden sein soll. Die Bekanntgabe der Erschießung befindet sich bei den Amerika-Dokumenten (Film Nr. II 12, 576-579).

Aus den DC-Unterlagen ist ersichtlich, daß S. ab Nov. 1942 POL.Präsident in Bromberg war und als solcher lt. Befehl des RFSS v. 30.1.45 wegen Feigheit u. Pflichtverletzung sofort zu erschießen ist. In einem Schreiben des Reichsleiters Schwarz v. 14.3.45 ist erwähnt, daß v. Salisch erschossen worden ist.

- 2) Als AR-Sache weglegen. (Nach den bisher bekannten Unterl. wurde S. im Febr./März 1945 erschossen. War außerdem in keinem Sachgebiet tätig,

nach dem bisher vorl. Eheschreiben des Verstorbenen

das ~~die~~ Begehung eines Tötungsdeliktes begründet.

B., den 8. Sept. 1964

h

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 20. Nov. 1964
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
llh
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

-
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 22. 12. 64

2. Hier austragen

llh

